



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Staatskanzlei
Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 85 62
Telefax +41 (0)61 267 85 72
E-Mail staatskanzlei@bs.ch
Internet www.bs.ch

Herr
Dr. Martin Dumermuth
Direktor
Bundesamt für Kommunikation
Zukunftsstrasse 44
2501 Biel
rtv-ausschreibung@bakom.admin.ch

Basel, 20. Februar 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 19. Februar 2008

Anhörung zu den UKW-Radio und Regionalfernseh-Konzessionsgesuchen

Sehr geehrter Herr Dumermuth

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, uns zu den bei Ihnen eingegangenen Konzessionsgesuchen für die Region Basel vernehmen zu lassen. Besonders dort, wo es mehr Bewerber als zur Verfügung stehende Konzessionen hat, gehen wir davon aus, dass Ihre Behörde eine sorgfältige Prüfung vornehmen wird, die sich an den Kriterien der Ausschreibung orientiert.

Im Bereich TV (also Stiftung Kabelnetz Basel / Telebasel) sowie komplementärem UKW-Radioprogramm (also Radio X) begrüssen und unterstützen wir die beiden Gesuche vorbehaltlos. Ergänzend möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Stiftung Kabelnetz Basel wichtige Schritte in Richtung Regionalisierung eingeleitet hat, indem seit einigen Monaten im Ausschuss des Stiftungsrates zwei Vertreter des Kantons Basel-Landschaft respektive der basellandschaftlichen Gemeinden als ständige Gäste Einsitz genommen haben. Der Regierungsrat Basel-Stadt unterstützt eine personell und geografisch weiter gehende Regionalisierung und hofft, dass diese auch zu zusätzlichen Beiträgen zu Gunsten der Stiftung führen wird, die diese vollumfänglich in das Produkt Telebasel investieren würde.

Im Bereich der kommerziellen UKW-Radios kämpfen drei Gesuchsteller um zwei Konzessionen. Bei der durch die Anhörung verlangten Prüfung der drei Gesuche haben wir - zusätzlich zu den für das UVEK massgebenden Qualifikations- und Selektionskriterien - auch unser Interesse an nachhaltiger Innovation und Wertschöpfung und an entsprechenden, möglichst gut bezahlten, nachhaltigen Arbeitsplätzen in unserer Region berücksichtigt. Übergeordnet verfolgen wir das Ziel einer möglichst grossen Angebots- und Meinungsvielfalt.

Die vorliegenden Konzessionsgesuche anhand dieses Kriterienrasters zu beurteilen, ist nicht ganz einfach. Ein Veranstalter mit einem neuen Produkt ist grundsätzlich geeignet, einen Beitrag zu dieser Vielfalt zu leisten. Zudem sehen wir im Bereich der kommerziellen UKW-

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Seite 2

Radios in der Region Basel durchaus ein unausgeschöpftes Potenzial für Innovation und zusätzliche Angebote.


Wir gewichten den erwiesenen Markterfolg und die Stabilität der bestehenden Sender Basilisk (Basel) und Basel 1 (Liestal) in der Summe aller Argumente jedoch höher als einen allfälligen, noch wenig konkreten Mehrwert, den der neue Veranstalter RBB dem Publikum gemäss Konzessionsgesuch zu bieten verspricht. Zudem fragen wir uns, ob die erwarteten Einnahmen aus Werbung und Sponsoring dieses Veranstalters im Vergleich zu den gut eingeführten, erfolgreichen Radios Basilisk und Basel 1, aber auch zum geplanten, inhaltlich verwandten Radio 1 in Zürich mit seinem ungleich grösseren Einzugsgebiet realistisch budgetiert sind.

Bei diesen Überlegungen unterstellen wir, dass für das Publikum das Gesamtangebot aller elektronischen Medien (letztlich das gesamte Medienangebot einer Region) relevant ist. In der Annahme, dass sowohl Telebasel wie Radio X wie beantragt je eine gebührenberechtigte Konzession erhalten werden, scheint uns eine Fortführung des Status Quo bei den kommerziellen Lokalradios vertretbar. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil nach unserer Einschätzung die Meinungsvielfalt im Bereich der Medien in unserer Region insgesamt zur Zeit nicht gefährdet ist.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt


Dr. Guy Morin
Präsident


Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber